

# EnKliP-Gutachten

## Eckpunktepapier EEG-Novelle 2016

Berlin, Bundestag

**25. Februar 2016**

Uwe Nestle

**EnKliP**   
Energie- und KlimaPolitik | Beratung



# Was ist EnKliP?

EnKliP steht für *Energie- und KlimaPolitik | Beratung*

EnKliP wurde Anfang 2014 von Uwe Nestle gegründet

## Zu Uwe Nestle

- Ingenieur für Technischen Umweltschutz
- Experte für Energiepolitik
- Rund 15 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Energie- und Klimapolitik, 10 Jahre davon im Bundesumweltministerium
- Mitglied des Vorstandes des *Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)*

## EnKliP Arbeitsfelder

- Erstellung von Studien, Gutachten und Analysen
- Vorträge, Seminare, Beratung
- Nationale und internationale Ausrichtung



# Übersicht

Der EE-Deckel – alias Ausbaukorridor

Die EEG-Umlage vs. sachgerechtem Kostenindikator

Die Kostenentwicklung von 2001 bis 2015

Szenarien 2016 bis 2020

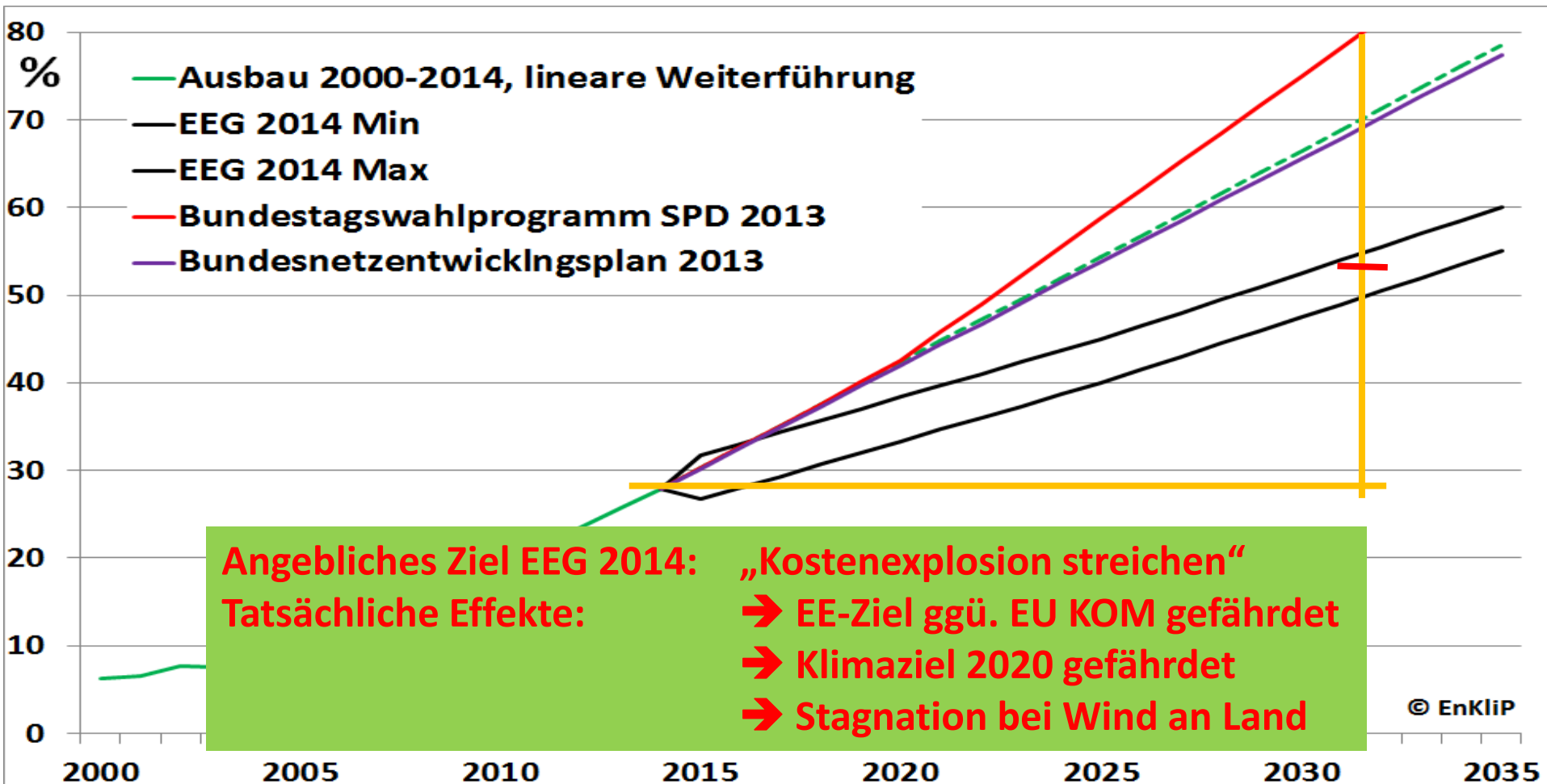
Kritikpunkte am Gutachten



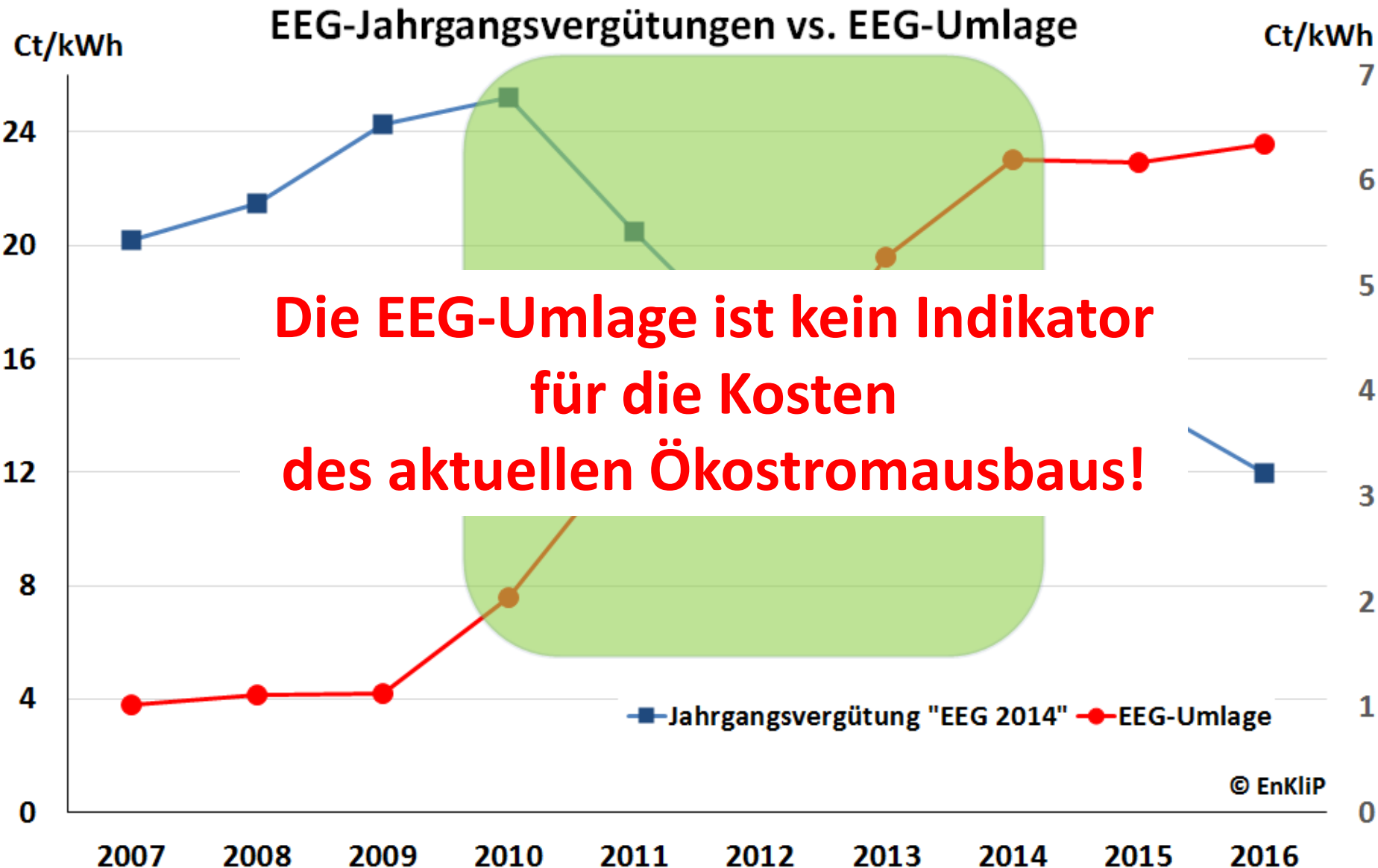
# Der EE-Ausbaukorridor

## Von Mindestzielen zum Deckel

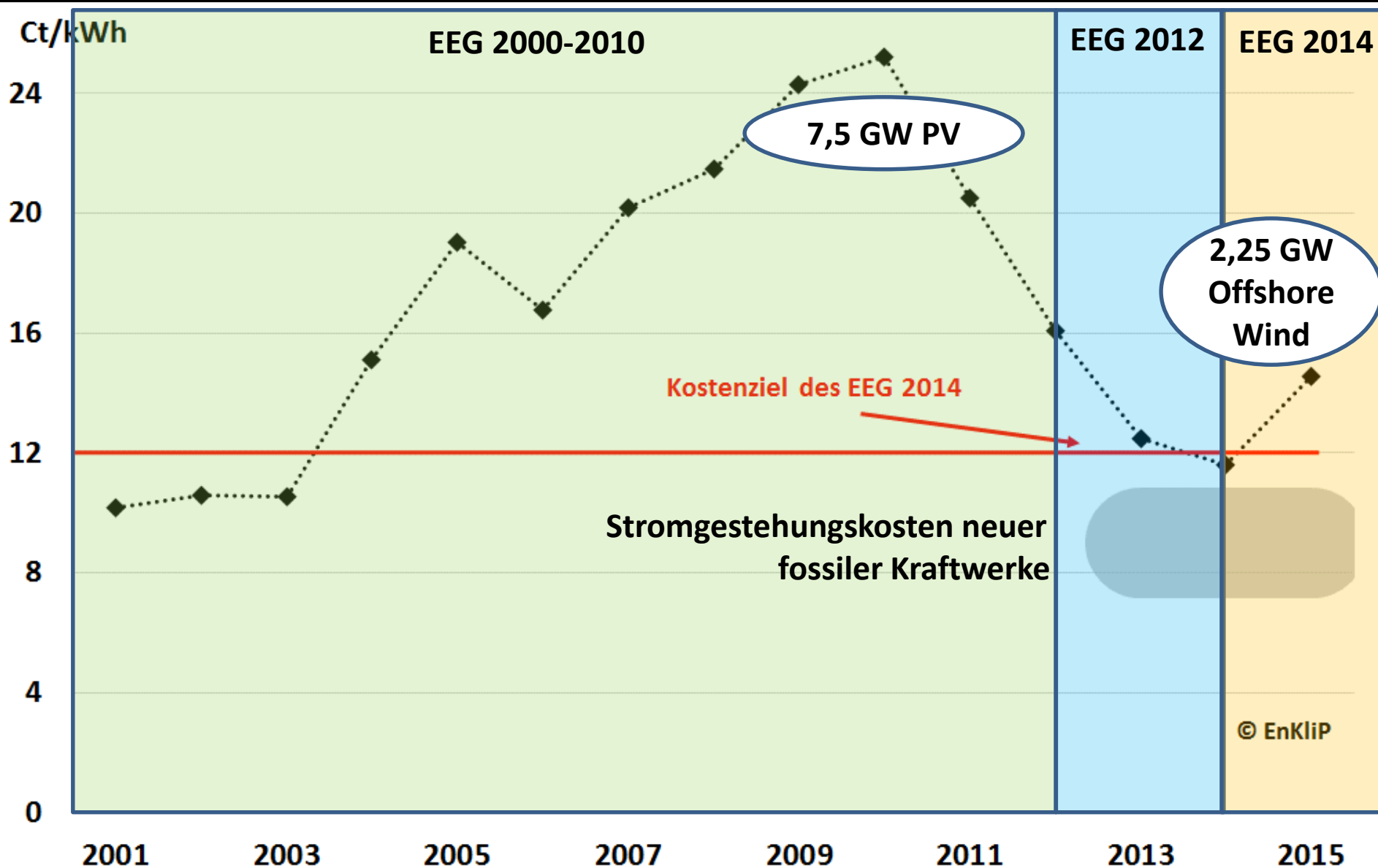
**EE-Ausbau nur halb so schnell wie nach SPD-Wahlprogramm 2013**



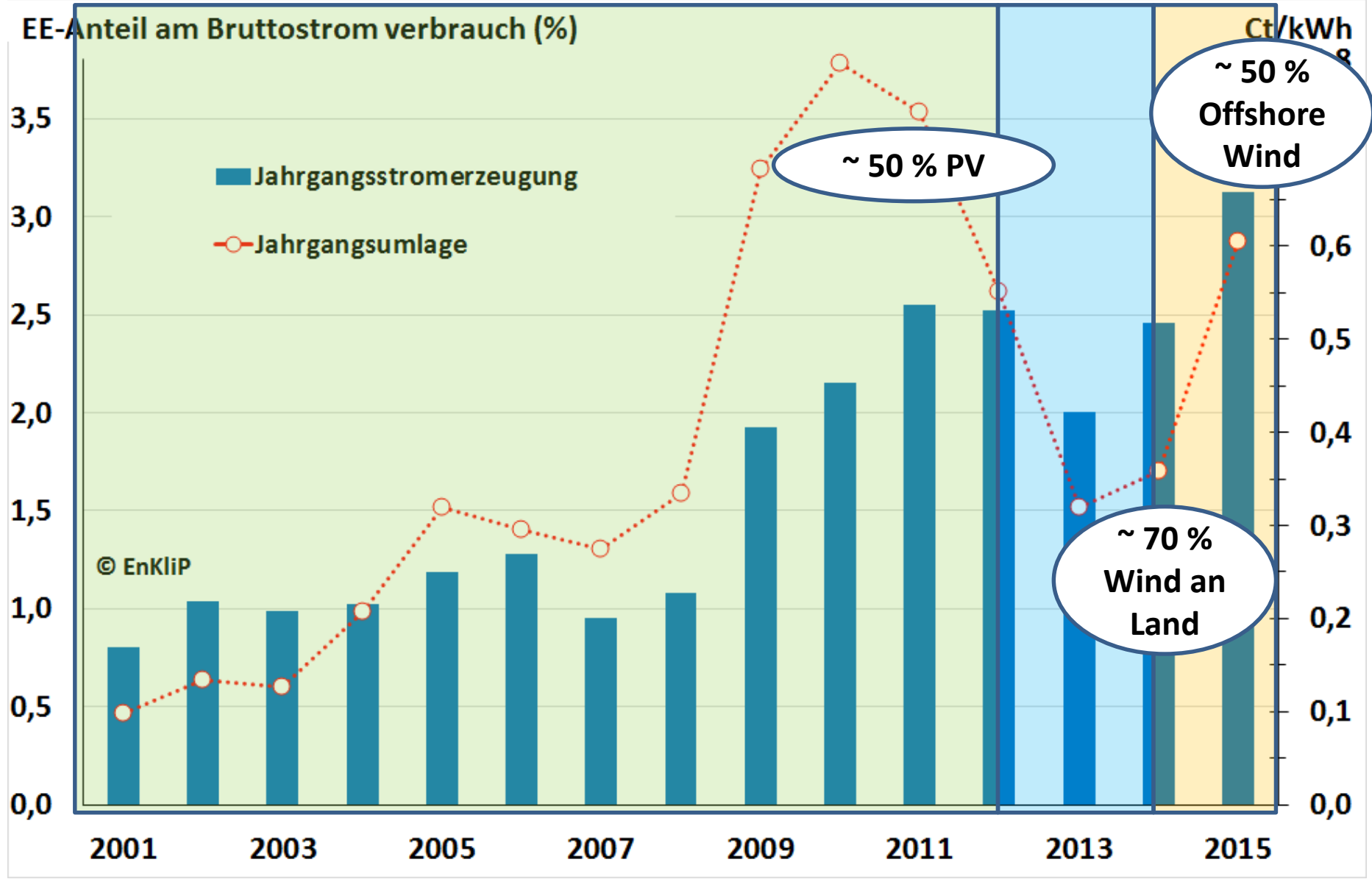
# Die EEG-Umlage steigt – obwohl die Kosten sinken



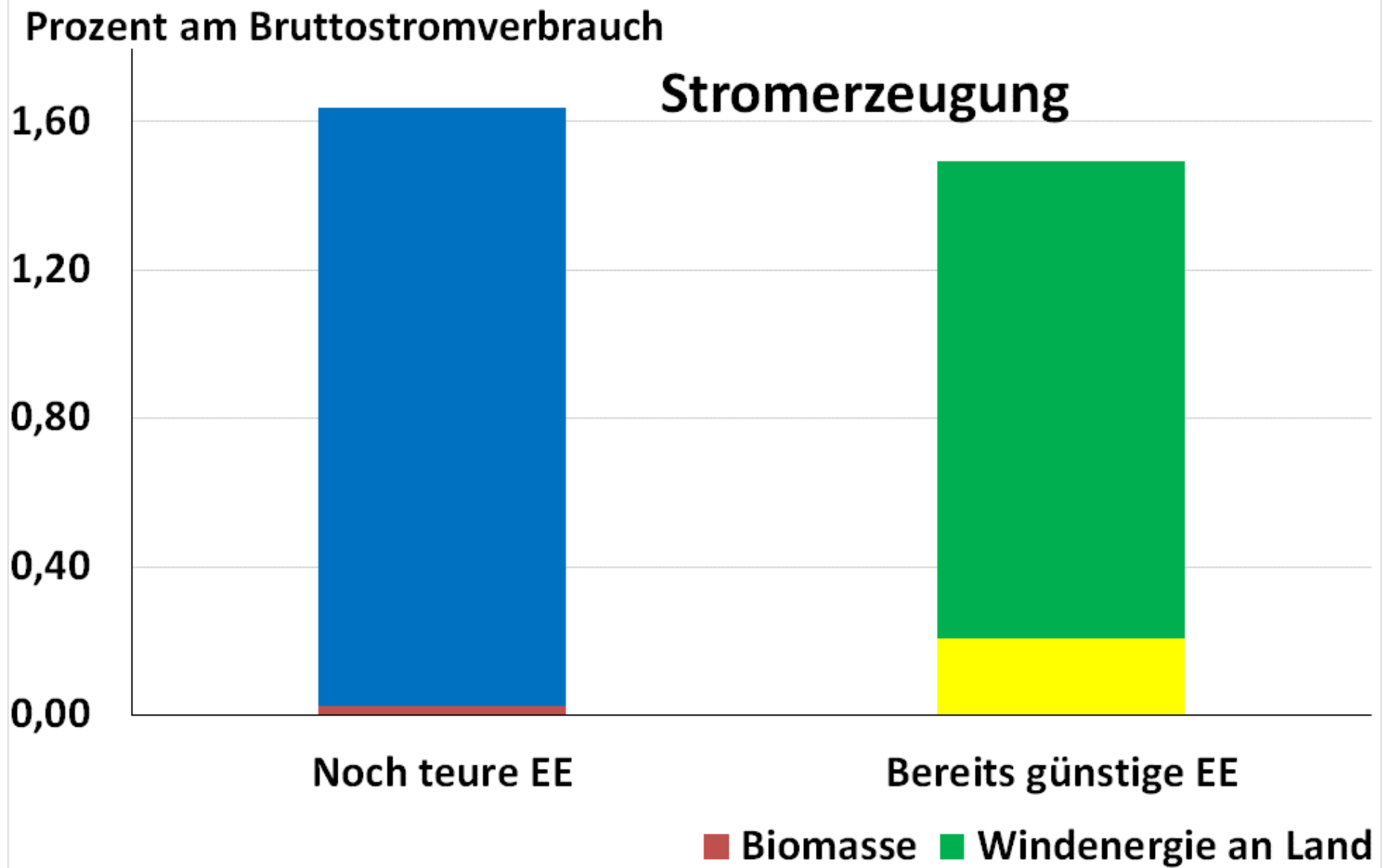
# Jahrgangsvergütungen 2001 bis 2015



# Jahrgangsumlagen und -stromerzeugung 2001 bis 2015

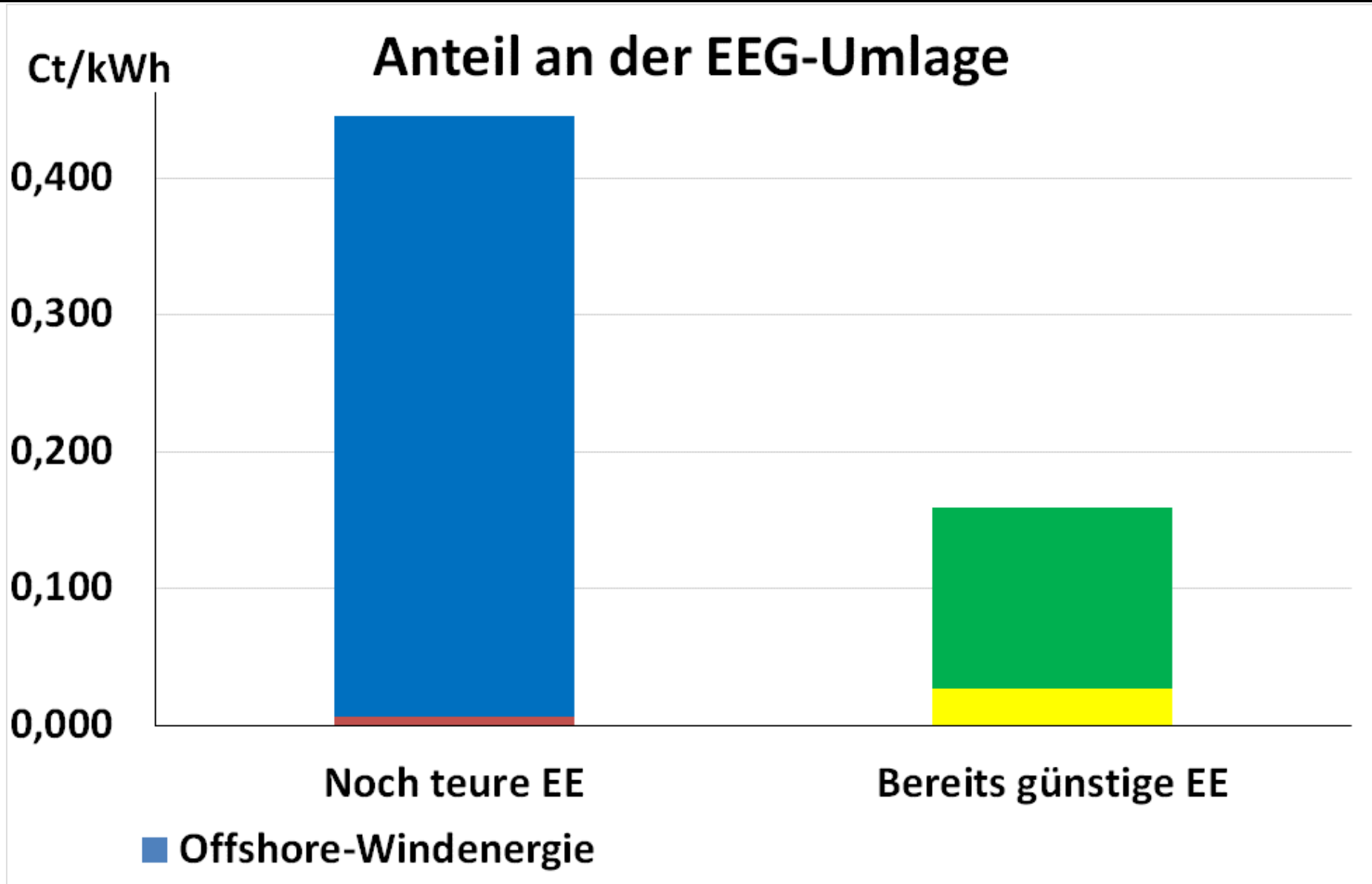


# Stromerzeugung des EEG-Jahrgangs 2015





# EEG-Jahrgangsumlage 2015

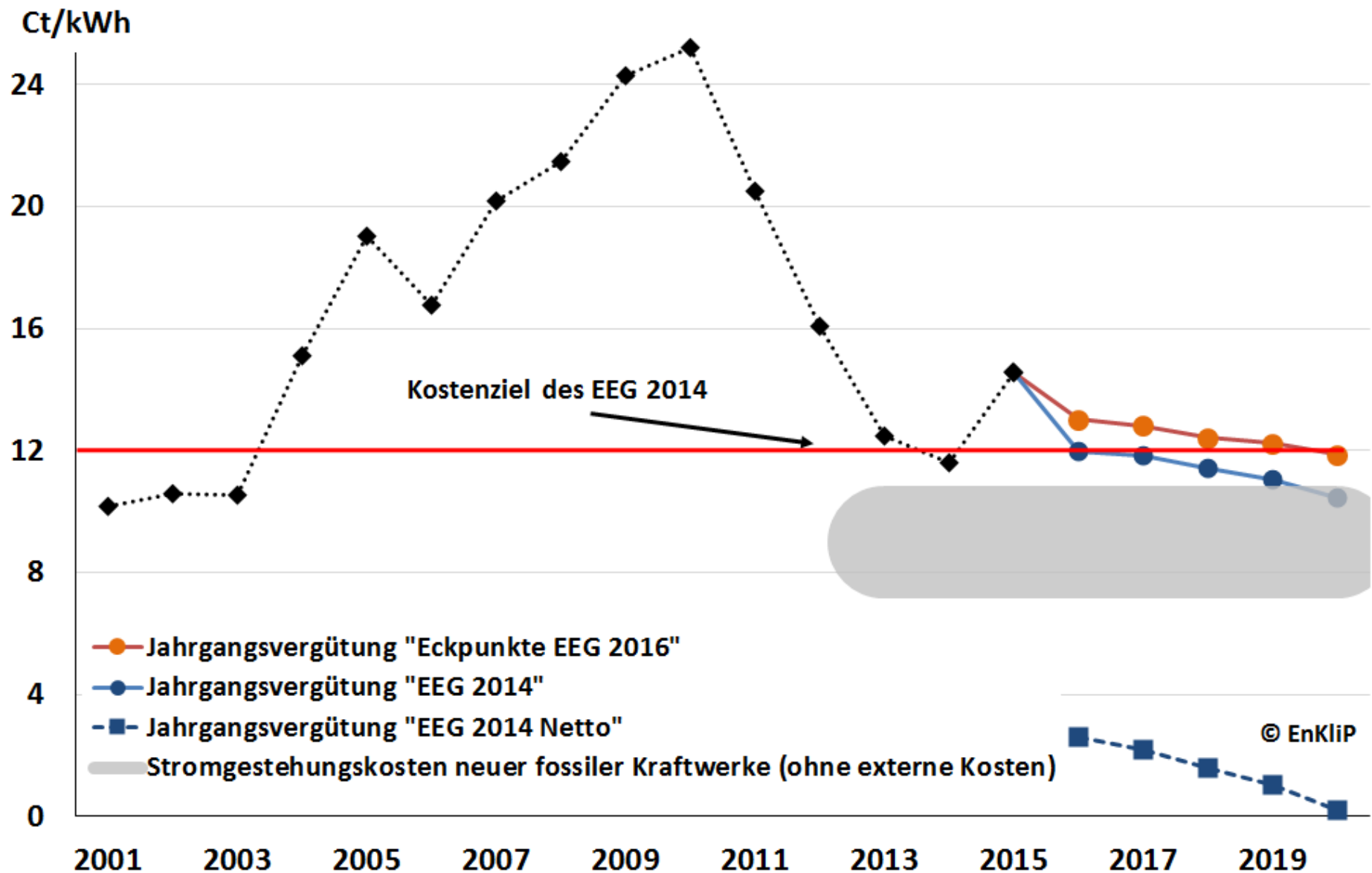


# Fazit I

- **Kosten mit altem EEG bereits massiv gesunken.**
- **Wenn Ausbauziele bei Offshore-Windenergie und Anbaubiomasse nicht massiv nach oben geschraubt werden wird es nie mehr richtig teuer.**
- **Je mehr Wind an Land und Photovoltaik, desto effizienter der Ökostromausbau.**

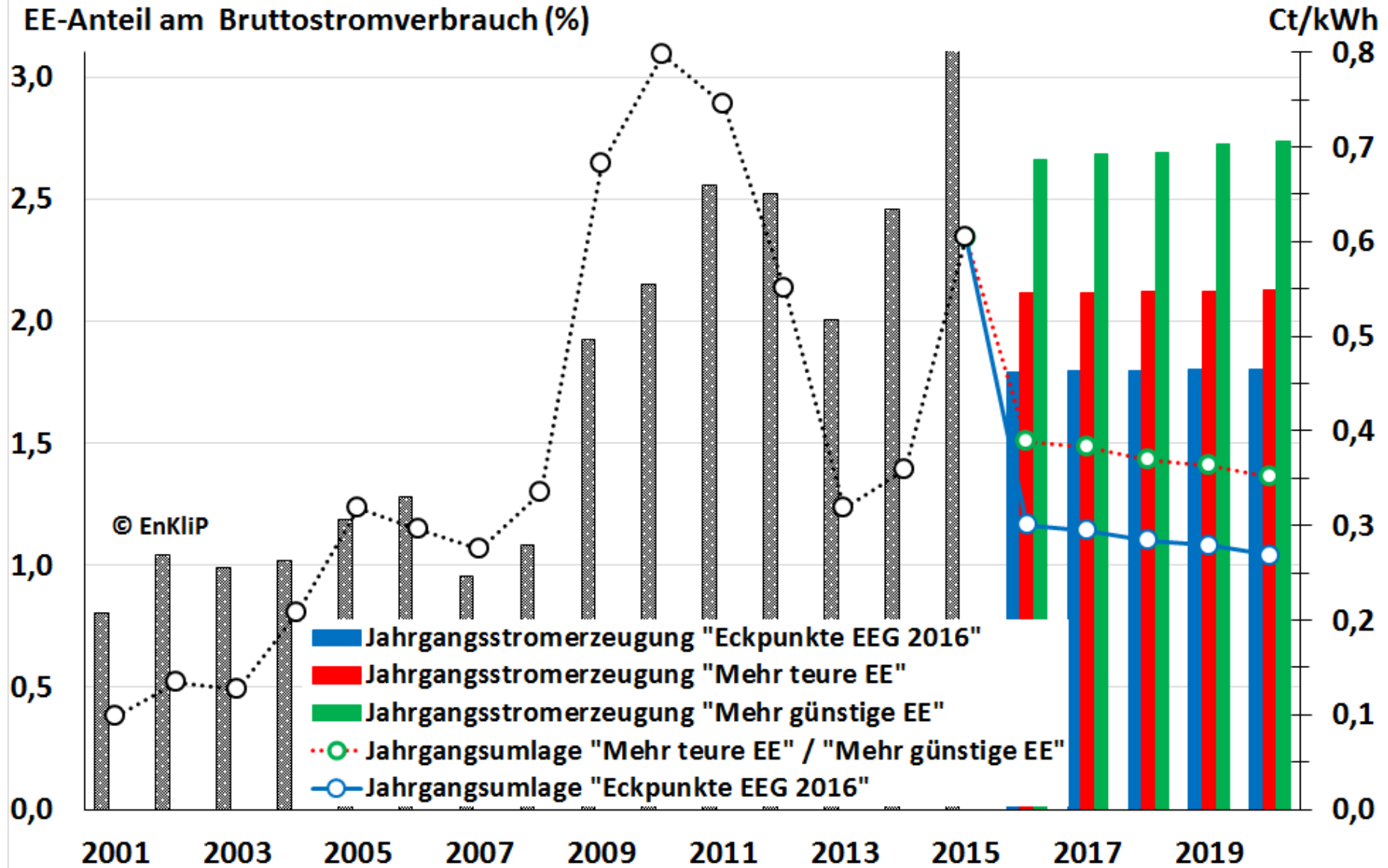


# „EEG 2014“ vs. „Eckpunkte EEG 2016“

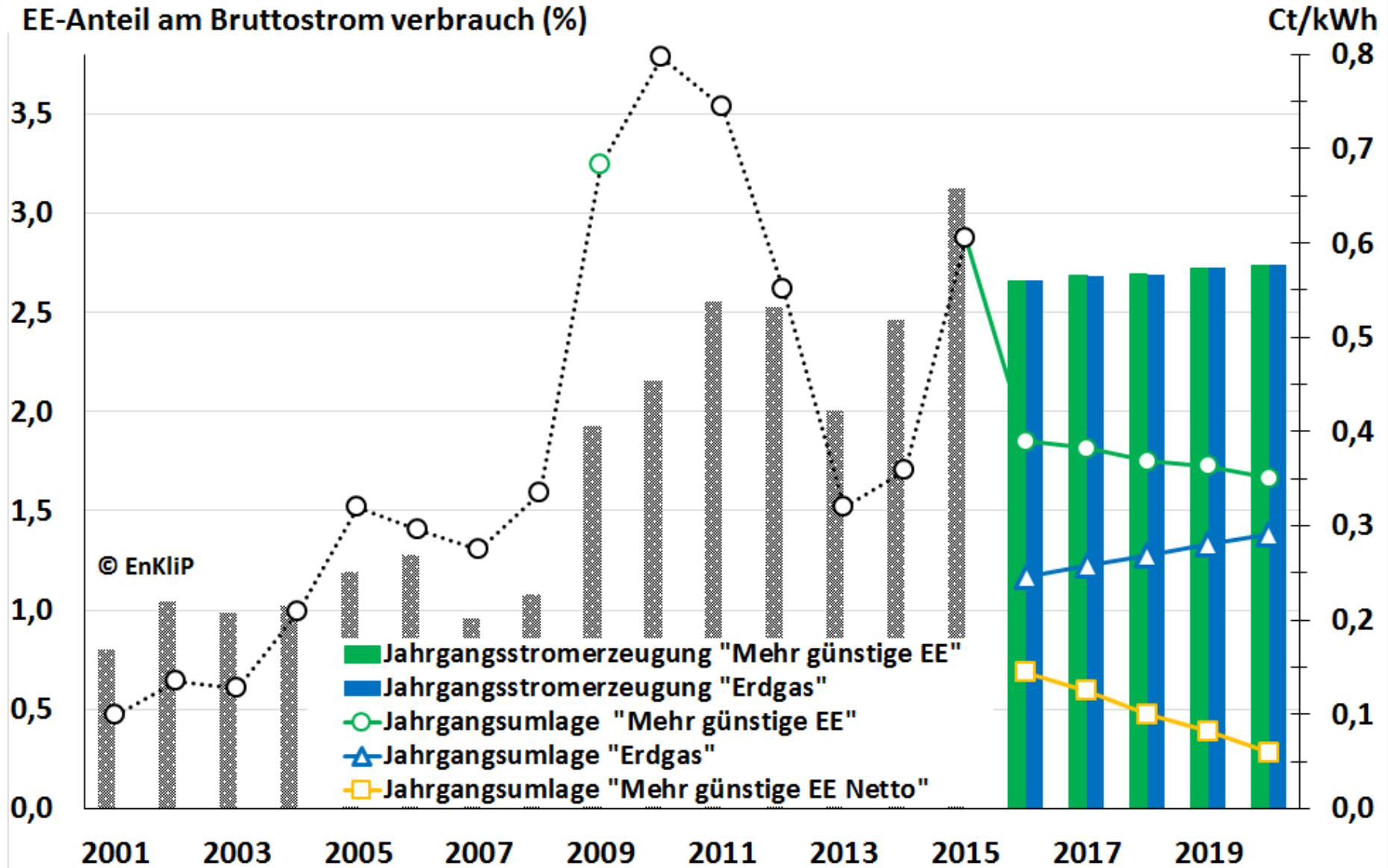


© EnKliP

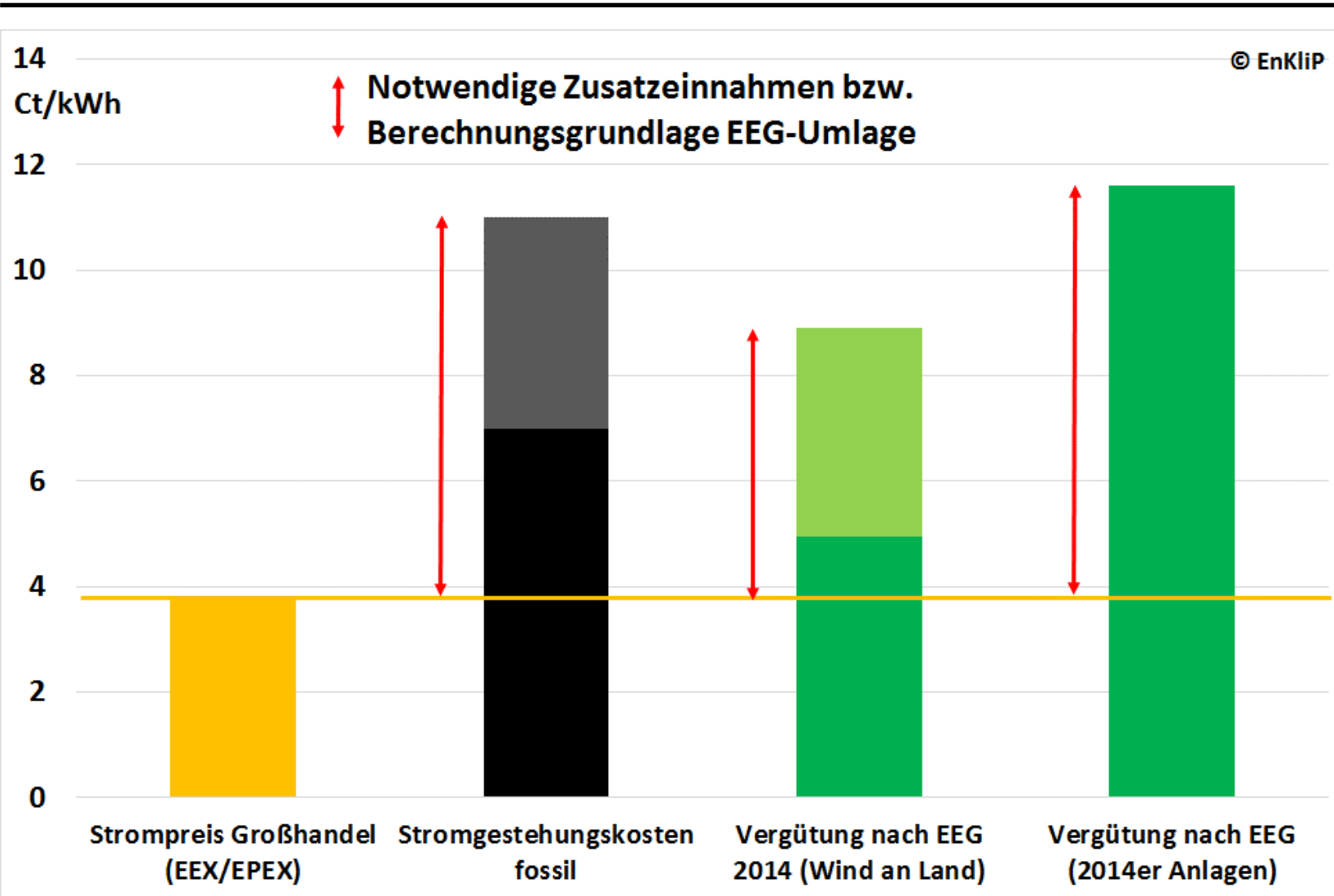
# „Mehr günstige EE“ vs. „Mehr teure EE“



# „Mehr günstige EE“ vs. „Mehr Erdgas“



# Die EEG-Umlage ist der falsche Indikator!



# Kritikpunkte am Gutachten (1/2)

**1. „Windenergie Offshore ist günstiger als die unterstellten 19,4 Ct/kWh. Der Durchschnitt über 20 Jahre liegt unter 10 Ct/kWh“**

**Ja und nein:**

- **Bundesregierung sagt:**
  - **Praktisch alle neuen OWP nutzen Stauchungsmodell.**
  - **Tatsächliche Durchschnittvergütung 12 – 13 Ct/kWh – ohne Berücksichtigung von Wassertiefe und Küstenentfernung.**
- **Werden OWP tatsächlich weiter betrieben, wenn nur noch die niedrige Basisvergütung von 3,9 Ct/kWh vergütet werden?**

**→ Es geht um die kommenden Jahre, da bekommen alle die hohe Anfangsvergütung.**



# Kritikpunkte am Gutachten (1/2)

2. **„Niemand will einen schnelleren Offshore-Ausbau vor 2020“**
  - Es geht darum, die strukturellen Wirkungen aufzuzeigen.
  - Landesregierungen Niedersachsen und Bremen:  
**„Zuwachs bei Offshore in 2015 muss verstetigt werden“.**
  - Erhöhung von 6,5 GW/a (EEG 2014) auf 7,7 GW/a (Eckpunkte EEG 2016) verlief quasi unter der Hand.





# Fazit II

- **Mit den Eckpunkten für das EEG 2016 verfehlt die Bundesregierung ihr eigenes Kostenziel einer durchschnittlichen Vergütung neuer EEG-Anlagen von unter 12 Ct/kWh.**
- **Mit den Spartenzielen des EEG 2014 wäre dieses Ziel erreicht worden – aber der Korridor von 40 – 45 % EE am Stromverbrauch 2025 überschritten.**
- **Formel für Ausbau Wind an Land kann zu Stillstand führen.**
- **Würde der Deckel für Wind an Land und der Gesamdeckel gestrichen, könnten das EEG-Kostenziel, das EU-EE-Ziel und das Klimaziel 2020 erreicht werden.**
- **Zusatzkosten für Verbraucher sind dabei kaum zu erwarten.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dipl.-Ing. Uwe Nestle

0431-53677053

01520-8177456

[Uwe.Nestle@EnKliP.de](mailto:Uwe.Nestle@EnKliP.de)

[www.EnKliP.de](http://www.EnKliP.de)

[www.DasEnergieQuiz.de](http://www.DasEnergieQuiz.de)

